MERKBLATT 130405

Flüssigdünger richtig anwenden

Allgemeine Anwendung von flüssigen Düngerlösungen (Konzentrate)

1. Düngen Sie niemals trockene Erden und Substrate, denn Dünger sind Nährsalze, die im direkten Kontakt mit den Wurzeln zu Schäden oder zum Eingehen Ihrer Pflanzen führen können. **Bitte erst wässern und dann düngen.** Düngen Sie möglichst nur in der Vegetationszeit (Wachstumszeit). Das ist bei den meisten Pflanzen der Zeitraum von April/Mai bis August/September.

2. Eine Düngung ist kein Ersatz für schlechte, alte oder überdüngte Erden und Substrate. Neue, frische und kulturgerechte Erde ist die Grundlage für eine optimale Düngerwirkung. Auch einen zu kleinen Topf gleicht Dünger nicht aus.

3. **Mehr hilft nicht mehr.** Überdosierungen können zu Schäden an Ihren Pflanzen führen und belasten die Umwelt. Falls Sie unsicher sind, wählen Sie anfangs nur die halbe Dosierung.

4. Das verwendete Wasser sollte kalkfrei sein, es sei denn, die zu düngenden Pflanzen sind kalktolerant. Regenwasser ist zum Beispiel sehr kalkarm. Alternativ finden Sie in unserem Angebot demineralisiertes Wasser („Regulator BW Kalkfrei Plus“) sowie das Anti-Kalk-Konzentrat „Kalk-Frei“ zur Entkalkung von Leitungswasser. Der Kalkgehalt des Wassers hat jedoch keinen Einfluss auf die eigentliche Wirkung des Düngers.

5. Durch Ausbringen des verdünnten Flüssigdüngers im Wurzelbereich nehmen Sie eine Boden- bzw. Wurzeldüngung vor. Verwenden Sie so viel fertige Düngerlösung, dass das Substrat um die Wurzeln gesättigt ist.

6. Bei Blattdüngungen müssen Ober- und Unterseite der Blätter benetzt werden – nur so werden die Nährstoffe optimal aufgenommen. **Sprühen Sie nicht auf die Blüten!**

7. Düngen Sie nicht bei direkter Sonne und nicht bei Temperaturen unter 5 °C oder über 30 °C. Das kann Ihre Pflanzen schädigen und die Nährstoffaufnahme einschränken. Im Sommer empfehlen wir die sonnenfreien frühen Morgenstunden. Menge: 10–20 % des Volumens von Wurzelballen und Substrat. Eine Kübelpflanze mit 10 Litern Erde wird also mit 1–2 Litern gedüngt. **Faustregel: Höhe (m) × Breite (m) × 3–4 Liter fertige Düngerlösung.**

8. Empfindliche und junge Pflanzen sollten mit der halben Dosierung gedüngt werden. Abweichende Dosierungen bitte immer erst an einer Testpflanze ausprobieren und je nach Pflanzenart einige Tage oder Wochen beobachten. Treten Schäden auf, stellen Sie die Düngung ein.

9. **Vor Gebrauch gut schütteln:** Temperaturänderungen, Lagerzeiten und Licht können durch reversible Phasentrennung zu Kristallbildung, Farbveränderungen, Fasern und Schlieren führen. Diese Vorgänge haben keinen Einfluss auf die Qualität und die gewünschte physiologische Wirkung der Düngerlösung.

10. **Verwenden Sie immer Schutzkleidung** (Gummihandschuhe, Schutzbrille) sowie absolut saubere und chemikalienbeständige Werkzeuge und Behälter zum Mischen und Ausbringen des Düngers.

11. Fachlich fundierte Änderungen von Dosierung und Düngeabständen können je nach Saison und Kultur wesentlich bessere Ergebnisse bringen. Grundlage einer exakten Dosierung sind Zustand, Standort, Alter und Größe der Pflanze sowie eine Blatt- und Bodenanalyse. Sehr stark zehrende Pflanzenarten können – Verträglichkeit vorausgesetzt – mit bis zu fünffacher Dosierung gedüngt werden.

12. Bei den Dosierungsanleitungen und Anwendungsempfehlungen handelt es sich um Erfahrungswerte. Da jede Pflanze je nach Standort, Bodenart, Zustand und Vorgeschichte anders auf Dünger reagiert, übernehmen wir keine Haftung für Schäden bei abweichenden Anwendungen.

Was fehlt Ihrer Pflanze?

GREEN24AI hilft per Foto – kostenlos & sofort: **GREEN24.AI**